

Lösungsblatt 1 – Bevölkerungsdichte und Bevölkerungsveränderung

Arbeitsauftrag 1

Die starke Zuwanderung der Menschen aus den ländlichen Gebieten in die Städte (Urbanisierung) ist ein für diesen Zeitraum besonders charakteristischer Prozess.

Arbeitsauftrag 2

Die Zunahme der Bevölkerung in den Stadt-Umlandgemeinden, die immer noch anhält, wird durch die höhere Lebensqualität außerhalb der Städte verursacht (Suburbanisierung). Die Fahrt zu den Arbeitsplätzen in der Kernstadt erfolgt in den meisten Fällen mit dem PKW, was hohe Umweltbelastungen bewirkt.

Arbeitsauftrag 3

Zur Benennung eignen sich am besten Naturlandschafts-Bezeichnungen. Demnach sind die Niederen Tauern, weite Teile der Nordalpen sowie Teile der Gurktaler Alpen und des Steirischen Randgebirges die dünnst besiedelten Gebiete der Steiermark. Die Ursache liegt darin, dass die betreffenden Gemeinden hohe Flächenanteile außerhalb des Dauersiedlungsraumes (Wald, alpine Weiden, Ödland) besitzen.